



Segeljacke Annapolis

T3000

Yachting Wear International

sportive Paßform 1

wasserdichte RV's 2

Cordura Verstärkungen 3

T3000 Xmore 3Layer Material 4

verstellbare fluoreszierende Kapuze 5

atmungsaktiv • wasserdicht

www.jeantex.com



CodeZero Furler

Gennaker sind noch durch den Einsatz von Bergeschläuchen leichter zu handhaben. Bei CodeZero Segeln ist aber die Menge Tuch nicht mehr in einen Schlauch zu „zwängen.“ Um das Setzen und Bergen zu erleichtern, bieten daher diverse Hersteller frei fliegende Rollanlagen an. Das Problem gängiger Systeme liegt allerdings im Aufrollen der oberen Segelhälfte,

denn es fehlt das feste Vorstag, als zentrale Achse. Der untere Bereich wird sicher aufgerollt, doch oft wird der Kopfbereich des Segels nicht mehr mitgenommen, es bilden sich regelrechte „Säcke“, die bei einer einfallenden Böe das halbwegs weggerollte Segel wieder komplett ausrollen. Der französische Hersteller FACNOR hat sein Produkt komplett überarbeitet. Bei

DOYLE: auf breiter Front erfolgreich

Die „Tutima“ von Thomas „Tom“ Ebert gehört sicher zu den erfolgreichsten Yachten auf der Ostsee, ist aber regelmäßig auch auf internationalen Langstrecken Regatten dabei. Das Segelstell der DK 46 kommt von DOYLE und wurde maßgeblich mit vom deutschen Repräsentanten OLEU-Segel kreiert. Die Schnitte stammen aus dem DOYLE Designer Pool von über 12 weltweit tätigen Designern mit Erfahrungen im America's Cup, Volvo Ocean Race und anderen namhaften events. Die Membran Segel wurden in Neuseeland laminiert und in Heiligenhafen bei OLEU Segel endgefertigt. „Tutima“ fährt Offshore Membrane Segel von DOYLE Stratis mit schwarzen Taft und schwarzen UV-Film, nur die Genua light ist eine Sonderanfertigung. Trotz langer und harter Saison einschl. des HSH Blue Race haben alle am Wind Segel der DOYLE Membran Technologie sich bisher bestens bewährt.

Ein ganz anderes Boot, aber nicht minder erfolgreich, ist die „Thessalona“ von Holger Behrens, die auf den Regatten des Ostsee-Cups eine gute Vorstellung gibt. Die schon 1983

bei Gibert Marine in Frankreich gebaute 10 Meter Yacht erhielt in 6-monatiger Umbauzeit über und unter Deck ein komplett anderes Outfit und wurde noch einmal auf die Regattabahn geschickt. Alle Segel stammen von DOYLE, darunter ein Halbbatten Groß aus Pentex optic II und eine Genua I medium aus Sandwich Mylar DC.

Zu den Yachten, die in dieser Saison mit DOYLE Segeln vorn dabei sind, gehört auch die „maXime“ von Marcel Maron. Man gewann das JeanTex Race und den Sparkassen Cup der Flensburger Frühjahrswoche und konnte sich durch den 3. Platz beim Flensburg Pilsener Race auch den Gesamtsieg in ORC 1 sichern. Zur Erfolgsbilanz gehört auch der Sieg bei der 37. Lyö Rundt Nachregatta.

Natürlich gehört zu den DOYLE Erfolgsgaranten auch die von Oliver Leu selbst gesteuerte „CGMer“, die im Rahmen der Kieler Woche die Seesegel-Vizemeisterschaft gewann.

Kontakt: DOYLE OLEU-Segel, 23774 Heiligenhafen, Tel: 04362/90 01 44, www.oleu.de